

Medienmitteilung vom 24.11.2016

Zeichen Lead: 697; Zeichen Gesamttext: 8706

Grossanlass der Wirtschaftskammer Baselland mit erneuter Rekordbeteiligung

Rund 2800 Gäste am «Tag der Wirtschaft» 2016

Liestal, Münchenstein. Bundesrat Ueli Maurer, Philipp Ries, Industry Leader bei Google Schweiz, Sternekoch Flavio Fermi und Moderator Rainer Maria Salzgeber («SRF»), aber auch Dr. Beat Oberlin, Präsident der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident der Fachhochschule Nordwestschweiz, und der Baselbieter Finanzdirektor Anton Lauber: Sie alle und noch mehr Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben am «Tag der Wirtschaft» der Wirtschaftskammer Baselland vom Donnerstag, 24. November 2016, in der St. Jakobshalle in Münchenstein teilgenommen. Der Anlass stand unter dem Titel «Erfolgsfaktor Internationalisierung».

«Bei der Unternehmenssteuerreform III stimmen wir über unseren Wohlstand ab.» Das sagte Bundesrat **Ueli Maurer** am Donnerstagabend, 24. November 2016, in der St. Jakobshalle in Münchenstein vor rund 2800 Gästen am «Tag der Wirtschaft» der Wirtschaftskammer Baselland. Der Schweizer Finanzminister richtete zuerst den Blick auf weltweite Entwicklungen und sprach dabei neben den wirtschaftlichen Perspektiven auch die politischen Folgen der Globalisierung an, wobei er vor dem Hintergrund überraschender Wahl- und Abstimmungsergebnisse in verschiedenen Ländern vor einem abgehobenen Internationalismus einer selbsternannten Elite warnte. Er plädierte für eine bürgernahe Politik, die das Wohl des eigenen Landes verfolgt. Aktuellstes Beispiel ist die Unternehmenssteuerreform III, mit welcher der Wirtschaftsstandort Schweiz gestärkt und bessere Rahmenbedingungen insbesondere für Schweizer KMU geschaffen werden.

Vor seinem Referat überreichte Bundesrat Maurer den Siegerpreis sowie einen Scheck über 20'000 Franken an den Sieger der diesjährigen «Swiss Innovation Challenge», Christoph von Mandach, der mit seiner Firma «GOLD S AG» eine Innovation in der Dentalbranche präsentierte. Das Unternehmen aus Bözberg realisiert eine revolutionäre Klammer zur Korrektur von Zahnfehlstellungen. Prof. **Crispino Bergamaschi**, Direktionspräsident der FHNW, und Dr. **Beat Oberlin**, Präsident der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB), überreichten den Siegerpokal der diesjährigen «Swiss NEXT Challenge» und den Scheck an Michael Linder von der GRG Ingenieure AG in Gelterkinden.

Im Zusammenhang mit dem Tagungsmotto forderte **Christoph Buser** die anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer auf, auch angesichts der nicht immer einfachen Umstände mutig zu bleiben und den eingeschlagenen Erfolgspfad – gerade auch in punkto Internationalisierung – weiter zu verfolgen. Der Direktor der Wirtschaftskammer Baselland hielt fest, dass es einen wichtigen

Unterschied zwischen Internationalisierung und Globalisierung gebe. «Internationalisierung ist ein Erfolgsfaktor, wenn es unseren Unternehmen gelingt, sich entsprechend wettbewerbsfähig aufzustellen.» Das schaffe Wohlstand und bringe unsere Wirtschaft weiter. Dabei sei es aber entscheidend, dass die Jobs auch in der Schweiz geschaffen werden, nicht nur im Ausland. Andernfalls könnte sich plötzlich eine Mehrheit der Bevölkerung als Verlierer sehen, so Buser. Und dies sei die Kehrseite der Internationalisierung, welche er eher als Globalisierung bezeichnen würde. Ziel sei es deshalb, international kompetitiv zu bleiben, dem liberalen Arbeitsmarkt, dem dualen Bildungssystem und der Steuersituation in der Schweiz Sorge zu tragen. Das sei auch attraktiv für internationale Unternehmen in der Schweiz. «Das globale Umfeld kommt zu uns. Es muss uns gelingen, die vielen Expats in unserer Region noch besser zu integrieren», hielt Buser fest. Das fange im Kleinen an. «Warum haben wir nicht zumindest einen Teil der Kantonshomepage in Englisch?», so Buser.

Wirtschaftskammer-Präsident **Andreas Schneider** liess die vergangenen Jahre kurz Revue passieren: Zum ersten «Tag der Wirtschaft» im Jahr 2000 habe er noch 750 Gäste in der Muttenzer Mittenza begüsst. «Heute sind es praktisch gleich viele Leute alleine beim ‚Networking Dinner‘», sagte Schneider. Auch als Unternehmerin und Unternehmer müsse man sich immer wieder neu erfinden – ohne das Bewährte über Bord zu werfen, «gerade auch in einem stark internationalen Umfeld», sagte der Wirtschaftskammer-Präsident.

Die Grussbotschaft der Baselbieter Regierung überbrachte der Baselbieter Finanzdirektor, Regierungsrat **Anton Lauber**. Wie Bundesrat Ueli Maurer verwies auch er auf die zentrale Bedeutung der USR III. Die erste Präsentation der Eckpfeiler für die Umsetzung der USR III im Kanton Baselland sei mehrheitlich gut aufgenommen worden. «Und mit einem effektiven Steuersatz von rund 14 Prozent wird sich das Baselbiet im Mittelfeld der interkantonalen Steuerrangliste positionieren», so Lauber. Das Ziel sei es, für international ausgerichtete Unternehmen weiterhin ein attraktiver Forschungs- und Entwicklungsstandort zu bleiben.

Philipp Ries, Industry Leader bei Google Schweiz, sprach über die Anfänge von Google Switzerland in Zürich. Begonnen habe alles mit einer Handvoll Mitarbeitenden im Jahr 2004 am Limmatquai. Heute seien es weit über 1800 Personen aus 75 Nationen. «Einer der wichtigsten Gründe für die Standortwahl war wohl der Baselbieter **Urs Hölzle**», sagte Ries. Hölzle war 1999 der achte Mitarbeiter von Google und zeichnet heute als Vice President für die ganze Infrastruktur und die Google-Rechenzentren weltweit verantwortlich. Als kommende digitale Trends, welche von den Unternehmen beachtet werden sollten, nannte Ries die wachsende Mobilität, den Bereich Virtual Reality und das sogenannte «Machine Learning» – Computeralgorithmen, welche aus Millionen Beispielen lernen und sich so weiterentwickeln, dass ganz neue technologische Möglichkeiten entstehen. Gerade bei der Optimierung des eigenen Onlineauftritts machte Ries viele Chancen für Schweizer Unternehmen aus, sich auch im internationalen Umfeld noch besser zu positionieren und sich so neue Geschäftschancen zu eröffnen.

Welche Chancen und Risiken für Schweizer Unternehmen in diesem internationalen Umfeld bestehen und wie sie sich in der Praxis optimal positionieren können, diskutierte danach **Markus Somm**, Chefredaktor, Verleger und Mitbesitzer der «Basler Zeitung», an einem hochkarätig besetzten Podium. Mit dabei waren **Marc Aeschlimann**, CEO der Sissacher R&S Group, **Christoph Mäder**, Mitglied der Geschäftsleitung der Syngenta International AG, **Richard E. Weber**, Präsident und CEO der Tenniker REGO-FIX AG, sowie Prof. Dr. **Ruedi Nützi**, Direktor der Hochschule für Wirtschaft FHNW.

Den traditionellen Schlusspunkt des Kongresses setzte dieses Jahr der «**Reinach Chor der International School Basel**». Passend zum Tagungsmotto «Erfolgsfaktor Internationalisierung» sangen rund 75 Kinder und Jugendliche vornehmlich aus Expats-Familien gemeinsam mit den Gästen das Baselbieterlied.

Der «Tag der Wirtschaft» 2016 hat in jeder Hinsicht die Rekorde gebrochen. Rund 2800 Gäste wohnten der Veranstaltung bei. Rund 800 Gäste erlebten am traditionellen «Networking-Dinner» einen kulinarischen Höhepunkt. Denn die Schweizer Junioren-Kochnationalmannschaft kochte gemeinsam mit **Flavio Fermi** von der Osteria TRE des Bad Bubendorf Hotels unter der Leitung von **Roland Tischhauser** jenes Menü, mit dem sie mit ihrem Teamcaptain **Norman Hunziker** an der Kocholympiade vom 22. bis 25. Oktober 2016 in Erfurt den Vize-Olympiasiegertitel errungen hatte.

Der «Tag der Wirtschaft» hat sich seit der Erstausgabe im Jahr 2000 zum bedeutendsten Wirtschaftstreffen und zum Höhepunkt des Polit-, Wirtschafts- und Verwaltungsjahres in der Nordwestschweiz entwickelt. Die Tagung wurde erstmals live übertragen von Barfi.ch. Die Wirtschaftskammer Baselland bedankt sich bei ihrer Hauptpartnerin, der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB), bei ihrer Medienpartnerin Basler Zeitung sowie bei den Tischsponsoren für die Unterstützung des diesjährigen «Tag der Wirtschaft».

Vor dem «Tag der Wirtschaft» fand ebenfalls in der Sporthalle St. Jakob die Delegiertenversammlung der Wirtschaftskammer Baselland statt. Dabei nahmen die Delegierten den Rechenschaftsbericht der Geschäftsleitung zur Kenntnis und verabschiedeten die Verbandsziele 2016 bis 2018. Überdies bestätigten sie die Mitglieder des Zentralvorstands (ZV), die sich noch einmal zur Wahl stellten, in ihren Ämtern. Das gilt auch für Andreas Schneider. Der Wirtschaftskammer-Präsident bedankte sich herzlich für das ihm und dem Zentralvorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Weitere Informationen unter: www.tag-der-wirtschaft.ch

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46